

RS OGH 1992/4/28 5Ob30/92 (5Ob31/92 - 5Ob33/92), 5Ob103/93, 5Ob309/99y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.04.1992

Norm

MRG §2 Abs3

Rechtssatz

Das Vorliegen der (vermutlichen) Umgehungsabsicht bei einer der Parteien des Hauptmietvertrages genügt nicht. Die in § 2 Abs 3 MRG normierte Rechtsfolge, einen Untermieter zum Hauptmieter zu machen, sollte nicht den redlichen Vermieter treffen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 30/92
Entscheidungstext OGH 28.04.1992 5 Ob 30/92
Veröff: WoBl 1992,241 (Würth)
- 5 Ob 103/93
Entscheidungstext OGH 07.12.1993 5 Ob 103/93
- 5 Ob 309/99y
Entscheidungstext OGH 07.12.1999 5 Ob 309/99y
nur: Das Vorliegen der (vermutlichen) Umgehungsabsicht bei einer der Parteien des Hauptmietvertrages genügt nicht. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0069813

Dokumentnummer

JJR_19920428_OGH0002_0050OB00030_9200000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>